

Florianifeier in Gaisfeld

In Gaisfeld feierten die acht Feuerwehren des Brandabschnittes III, das sind die Wehren aus Mooskirchen, Söding, Köppling, Hallersdorf, Ligist, Steinberg, Krottendorf und Gaisfeld, bereits zum 27. Mal gemeinsam den Tag ihres Schutzheiligen Florian.

Vom Treffpunkt aus, dem Vorplatz des ehemaligen Gasthauses Klampfl, marschierten die Wehren, angeführt von der Markt- musikkapelle Ligist-Krottendorf, zur Gaisfelder Dorfkapelle, wo Pfarrer Monsignore Rupert Rechberger eine Messe unter freiem Himmel für die Feuerwehrmänner und die zahlreichen Besucher zelebrierte. Er erinnerte in seiner Predigt an Leben und Martyrium des heiligen Florian, dessen Verehrung in der Bevölkerung sehr tief und weit verbreitet ist, und erbat Gottes Segen für alle Feuerwehrmänner und deren Angehörige. Die Messe wurde musikalisch umrahmt von der Markt- musikkapelle Ligist-Krottendorf mit Obmann Wolfgang Hiden und Kapellmeister Alfred Prasch.

ABI Ewald Raudner begrüßte die Ehrengäste aus den Reihen der Feuerwehr: OBR Erwin Draxler, Bezirksfeuerwehrarzt Obermedizinalrat Dr. Peter Klug, Bezirksschriftführer OV Engelbert Huber, EABI Altbürgermeister August Langmann, EHBI Franz Raudner sowie HBI Josef Pfennicher – stellvertretend für alle Kameraden der acht Wehren.

Weiters begrüßte ABI Raudner LAbg. Bürgermeister von St. Johann Erwin Dirnberger, den Bürgermeister der Markt- gemeinde Ligist Franz Windisch, den Hausherrn und Bürgermeister von Krottendorf-Gaisfeld Anton Langmann mit einigen Gemeinderäten sowie Postenkommandant Rudolf Wallner, dem an dieser Stelle auch für die Sicherung der B 70 während der Veranstaltung zu danken ist.

Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Erwin Draxler überbrachte die Grüße des Bezirksfeuerwehrkommandos und entschuldigte ELBD Strablegg und EOBR Schlenz. Er erinnerte daran, daß EABI August Langmann den Anstoß für diese gemeinsame Florianifeier des Abschnittes III gegeben hat und zeigte sich sehr erfreut über den großen Anteil an Jungfeuerwehrmännern bei dieser Feier. OBR Draxler dankte allen Feuerwehrmännern für ihre idealistische Einsatzbereitschaft 365 Tage im Jahr und 24 Stunden pro Tag. Auch darf nicht vergessen werden, daß hinter jeder erfolgreichen Feuerwehrveranstaltung viele fleißige und auch verständnisvolle Frauen stehen, denen ein besonderer Dank gebührt. Mit einem herzlichen „Gut Heil!“ und der Hoffnung auf einige gesellige Stunden schloß OBR Erwin Draxler.

Bürgermeister Anton Langmann dankte der FF Gaisfeld für die Organisation und Durchführung der Florianifeier. Idealismus und



V. l. i. n. r. e.: LAbg. Bgm. Erwin Dirnberger, Bürgermeister Anton Langmann, Bürgermeister Franz Windisch, OBR Erwin Draxler, Bezirksfeuerwehrarzt OMR Dr. Peter Klug, ABI Ewald Raudner und EHBI Franz Raudner bei der Florianifeier vor der Gaisfelder Dorfkapelle.

Foto: Cescutti, Voltsberg

Opferbereitschaft sind bei den Feuerwehrmännern noch keine leeren Floskeln, in der Feuerwehr findet man jene Menschen, auf die man bei Katastrophen, aber auch bei technischen Einsätzen jederzeit zählen kann. Die große Besucherzahl zeigte die Verankerung der Wehren in der Bevölkerung, und es ist eine Selbstverständlichkeit, daß die Gemeinden, soweit es finanziell möglich ist, bei Rüsthausbauten oder bei Geräteanschaffungen behilflich sind. Den Feuerwehrmännern wünschte er noch feierliche und gesellige Stunden für den restlichen Tag und daß sie von allen Einsätzen gesund und unbeschadet zurückkehren mögen.

Nachdem die Landeshymne von der Markt- musikkapelle Ligist-Krottendorf gespielt wurde, defilierten in sehr eindrucksvoller Weise 170 Feuerwehr- und Jungfeuerwehrmänner und danach die Einsatzfahrzeuge der acht Wehren vor Ehrengästen und Besuchern.

Bei einer Schauübung demonstrierte eine Gruppe der FF Gaisfeld ihre Einsatzbereitschaft für den Ernstfall. In Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz wurde ein Rettungs-, Lösch- und Bergeinsatz nach einem Verkehrsunfall mit Autobrand vorgeführt.

Nach getaner Arbeit soll man sich laben – unter diesem Mottolud die FF Gaisfeld alle Feuerwehrmänner, Ehrengäste und Besucher der Florianifeier ein zu ein paar geselligen Stunden vor dem Rüsthaus, denn, wie konnte man es vernehmen: „Nur wegen Habt-Acht Stehens allein kommt keiner.“

Ing. Karl Binde

Florianifeier

16. Mai 1997

FF Gaisfeld